

Glaubte Züchtig

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Würfelspiel

Die Würfel sind gefallen! So steht es auf der Vermählungsanzeige. Im hohen Norden, abends beim Würfelspiel, haben mein Sohn und sei-

ne langjährige Freundin beschlossen, ihren Lebensweg offiziell gemeinsam zu gehen.

Es kommt mir vor, als sei es gestern gewesen, als ich mit meinem Sohn heftig über die Hausaufgaben diskutiert, mit ihm Lateinwörter gebüffelt und gezittert habe, dass er seine Matura bestehen wird. Obwohl er mir klipp und klar gesagt hat, dass dies seine Sache sei und ich mich nicht mehr um seine schulischen Belange zu kümmern brauche, konnte ich mir den mütterlichen Rat nicht verkneifen. Am Besuchstag im Militärdienst war ich so stolz auf meinen «strammen» Sohn, der mit seinem Charme und mit Tarnfarbe angemaltem Gesicht die Besucher herumgeführt hat. Als er dann seine erste Sekundarklasse übernommen hat, ist mir bewusst geworden, dass er jetzt wirklich seinen Weg gefunden hat und ihn mit viel Elan und Freude beschreitet.

Nun wird er zusammen mit seiner Freundin den Bund für's Leben eingehen und vielleicht schon bald eine Familie gründen. Es ist eine Freude, die beiden zu beobachten, wie sie voller Eifer ihre Hochzeitsvorbereitungen in Angriff nehmen. Wie schön, dass ich nun bald noch eine herzliche, liebevolle Schwiegertochter in unsere Familie aufnehmen darf!

Susan Rätz



Der Pfarrer und der Rektor der Lutheranschule von Beit Sahour.

Foto: Ba

Blickpunkt

«Ohne Hoffnung sind wir schon tot»

■ *Bethlehem, Nazareth, Tiberias und die Golan-Höhen waren die Stationen einer Gruppe aus unserer Kirchgemeinde auf der Projektreise durch Israel und die Palästinensergebiete (23. April - 3. Mai).*

Die Mauer wird immer länger. Sie wirkt mit ihren acht Metern Höhe bedrohlich; sie bedroht die Menschen in den Palästinensergebieten. Und doch: Die Menschen geben nicht auf. Sie machen das Beste aus der Situation. Eine Frau aus Beit Sahour: «Ich kann mir mein Leben ohne Liebe und Hoffnung in meinem Herzen nicht vorstellen. Ich mag diese Gefühle; sie zeigen mir, wie das Leben ist. Wenn ich sie spüre, dann beginne ich zu singen und zu lachen.» Der Rektor der Lutheranschule drückt es so aus: «Ohne Hoffnung sind wir schon tot.» Die Gruppe aus Zürich-Affoltern besuchte die verschiedenen Projekte, die von unserer Kirchgemeinde un-

terstützt werden. So zum Beispiel das Leadership-Training an der Lutheranschule in Beit Sahour. Mit diesem Projekt werden Jugendliche angeleitet und unterstützt, damit sie Verantwortung und Führungsaufgaben in Kirche und Gesellschaft übernehmen können.

In Beit Sahour kam es zur Begegnung mit der dortigen Kirchgemeinde. Zusammen feierte man am Sonntag den Gottesdienst. Die Gäste aus Zürich-Affoltern lernten den neuen Pfarrer kennen. Er ist seit einem Jahr im Amt und schätzt es, mit den Menschen, vor allem mit den Jugendlichen, zu arbeiten: «Die Fröhlichkeit der Schülerinnen und Schüler spornt mich in meiner Ar-

beit an». Der Pfarrer ist sich der schwierigen Situation der Menschen in den Palästinensergebieten bewusst: «Es hat keinen Sinn, lange zu diskutieren. Wichtig ist, dass wir Leben in unser Volk pumpen.» Wichtig sei zudem, dass überall informiert werde und dass die Weltöffentlichkeit nicht wegschaue. Wenn unsere Kirchgemeinde etwas dazu beitragen kann, dass Leben in das palästinensische Volk «gepumpt» werden kann und informiert, dann ist ein wichtiges, wenn auch nur ein kleines Ziel erreicht, und die Lage wird für die betroffenen Menschen etwas erträglicher.

Christoph Baltensweiler

Konfirmationen

- Sonntag, 7. Juni
 - Sonntag, 14. Juni
- 10 Uhr, Kirche Glaubten

Ökumenisches Bibelgespräch

■ Am Montag, 8. Juni, 19.30 Uhr, im Zentrum St. Katharina. Im Mittelpunkt des Abends steht der Prophet Ezechiel.



Raffael: Vision des Heiligen Heseziel, Prophet (Ez 1), 1518 Bild: zVg.

Ezechiel, der Prophet in Babylon, verkündete von 593-571 vor Christus seine in Visionen geschaute Botschaft. Ezechiel war bei der ersten Deportation im Jahr 597 vor Christus schon dabei und verbrachte deshalb seine ganze Wirksamkeit in der Verbannung in Babylon.

Mit Hilfe des Reiseführers zur neuen Übersetzung der Zürcher Bibel gehen wir auf Entdeckungsreise. Ei-

ne Anmeldung für den Bibelgesprächsabend ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die weiteren Bibelgespräche (jeweils Montag): 31. August (Glaubten): Ruth; 28. September (St. Katharina): 1./2. Könige; 26. Oktober (Glaubten): Hohes Lied; 30. November (St. Katharina): Hosea

Guido Auf der Mauer
Christoph Baltensweiler

Viertes Marktfest Glaubten

■ Am Sonntag, 25. Oktober, in der Kirche und im Zentrum Glaubten.

Auch dieses Jahr werden wieder Freizeit-HandwerkerInnen ihre selbstgemachten Artikel anbieten. Wie gewohnt, werden die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischen Leckerbissen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnt. Musikgruppen aus dem Quartier und Umgebung werden für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen. Für die Kinder gibt es

ein spannendes Programm und als besondere Attraktion ein Karussell.

Es lohnt sich, jetzt schon das Datum in der Agenda einzutragen. Der Erlös geht je zur Hälfte an zwei gemeinnützige Institutionen.

Wer sich für einen Marktstand interessiert, kann sich bei Ruth Schwengeler, 044 377 62 60 informieren. Ruth Schwengeler

Nordstadtfest im Areal Leutschenbach

■ 75 Jahre Eingemeindung von Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach sowie 100 Jahre Stadtverband sind ein guter Grund zum Feiern: Freitag, 12. Juni bis Sonntag, 14. Juni.

Durch die Wirtschaftskrise um 1930 gerieten einige Zürcher Stadtrand-Gemeinden in finanzielle Not. So verhandelten auch Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach mit der Stadtverwaltung Zürich. Die Stadt hatte Geld, die Dörfer Landreserven, was weitsichtige Stadtplaner gerne in ihre Strategie aufnahmen. Durch die Eingemeindung versprach man sich in den Gemeinden Zürich Nord wirtschaftlichen Aufschwung und weniger Steuern. Nach jahrelangen zähen Verhandlungen trat am 1.1.1934 die zweite grosse Eingemeindung in Kraft und Zürich erlangte mit den Dörfern Affoltern, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon seine heutige Grösse. Die Quartiervereine setzen sich für

die Interessen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner und für ein vielfältiges kulturelles und geselliges Quartierleben ein. In der Zwischenzeit haben sich die Quartiere entwickelt. In Zürich Nord wohnt heute rund ein Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner der ganzen Stadt.

Die Kirchgemeinden Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach haben sich dafür entschieden, am Nordstadtfest gemeinsam sowohl das Jubiläum 100 Jahre Stadtverband wie auch das der 75 Jahre Eingemeindung der vier ehemaligen Vorstadtgemeinden zu feiern. Wir danken dem Stadtverband für den grosszügigen Beitrag, der uns ein grosses Festzelt mit reichhaltigem Inhalt ermöglicht.

Annelies Hegnauer

Wissenswertes

100 Jahre Stadtverband

■ Der Verband der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden feiert im Jahr 2009 sein 100-jähriges Bestehen.

Im Jahr 1909 wurde der Verband gegründet mit dem Ziel eines Finanzausgleiches in den damals 13 reformierten Kirchgemeinden der Stadt Zürich. Heute umfasst der Stadtverband 33 stadtzürcherische Kirchgemeinden sowie die Kirchgemeinde Oberengstringen.

Der Verband übernahm in den vergangenen 100 Jahren viele gesamtstädtische Aufgaben wie den Kirchlichen Sozialdienst und diverse Seelsorge-Angebote. Es entstanden Bahnhof- und Sihlcity-Kirche. Streetchurch wurde ins Leben gerufen. Der Stadtverband und Kirchgemeinden unterstützen im Jubiläumsjahr

auch nachhaltige Projekte, wie Bewussungsweg Zürich Nord, Tixi-Taxi (Behindertentransporte), ein Projekt des Spitalpfarramtes oder den Spielbus, der Spielraum für die Kleinen schafft.

Der reformierte Stadtverband mit seinen 34 Kirchgemeinden beschäftigt rund 1'200 Personen. Mehr als 4'000 Personen unterstützen die Aktivitäten der reformierten Kirchgemeinden in der Stadt Zürich ehrenamtlich oder freiwillig.

Das Jubiläumsjahr 2009 steht im Zeichen einer «lebendigen Kirche». Mehr als 70 Anlässe finden im Jahr 2009 statt. Annelies Hegnauer

Unsere Anlässe ziehen Kreise

■ Ein Sänger des Männerchors Eisenbahner Bern (MEB) berichtet in einer internen Broschüre über einen Anlass in der Kirche Glaubten.



IC in Oerlikon

Foto: Ba

Das Klingeln des Weckers um 5.40 Uhr am Sonntagmorgen war nicht landesüblich. Trotzdem blieb an diesem letzten Januarsonntag keine andere Wahl als früh aufzustehen. Der MEB hatte sich zur Mitwirkung am Gottesdienst in der Kirche Glaubten verpflichtet. Um 7.32 Uhr ging es auf direktem Weg sowie ohne Kaffee und Gipfeli mit dem IC nach Zürich, dann mit der S5 nach Oerlikon und von dort mit

dem Bus 80 zur Kirche Glaubten. Dank guter Vorbereitung und subtiler Leitung durch Dirigent Elvino Arametti brachten wir die fünf Lieder gut über die Bühne. An der Orgel begleitete uns Sängerkamerad Matteo Pastorello. Er ist verantwortlich für den Auftritt des MEB abseits der Region Bern: Matteo ist gewählter Organist an der Kirche Glaubten und hat diese gute Sache eingefädelt. Der MEB umrahmte ebenfalls den anschliessenden Apéro (mit ausgezeichnetem Fendant!). Erstmals wurden MEB-CD's verkauft. Nach einem kurzem Fussmarsch ins Restaurant Kronenhof konnten sich die Sänger entsprechend den eigenen Gelüsten preisgünstig und in guter Qualität verpflegen. Die gemütliche Stimmung liess die frühe Tagwache schnell vergessen. Mit der S6 und dem IC ging es – wie im Schlafwagen – zurück in heimatliche Gefilde. *René Zimmermann*

Zwischen 5 und 25

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden

■ Mit den Konfirmationsfeiern in der Kirche Glaubten schliessen 27 Konfirmandinnen und Konfirmanden den kirchlichen Unterricht ab.

7. Juni: Klasse von Pfarrer Christoph Baltensweiler

Dario Buff, Svenja Elmer, Alix Forrer, Tanja Hepp, Yves Hochstrasser, Roland Käser, Alessandro Luciani, Raimond Luciani, Jeremy Rueda, Nicole Schlatter, Fabio Trabucco, Denise Wolf.

14. Juni: Klassen von Felix Fankhauser und Pfarrer Beat Javet

Ruven Baier, Jessica Friedli, Vinzenz Honegger, Nora Klingler, Selina Koch, Tobias Krebs, Nathalie Laager, Simon Liesch, Mara Miljkovic, Marcel Ochsner, Valentin Schmidlin, Moritz Schneider, Lucian Suter, Louis Werren, Corinne Wettstein.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Kirchenpflege und Pfarrer

Musikalisches

Bildung & Kultur

■ **Kammermusikabend am Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr, im Zentrum St. Katharina, Wehntalerstrasse 451**

Bildung & Kultur lädt ein zu einem Kammermusikabend mit Patrizia Pacozzi und Christina Galatti (Violinen), Bernard Corazolla (Viola), Sabine Bärtschi (Cello) und Philipp Mestrinel (Klavier). Zu hören sind Gustav Mahler: Klavierquartett in a-moll; Olivier Messiaen: Pièce pour piano et quatuor à cordes (1991); Robert Schumann: Klavierquintett in Es-dur Op. 44. Karten sind an der Abendkasse ab 19 Uhr erhältlich. Der Eintritt kostet Fr. 20.–

Serenade

■ **Mittwoch, 24. Juni, 20 Uhr, Kirche Glaubten.**

Clíodhna Ni Aodain dirigiert das Kammerorchester Zürich-Affoltern. Zu hören sind die Ouvertüre «Zauberflöte», KV 620 von Mozart und die Sinfonie Nr. 5, c-Moll, op. 67 von Beethoven.

Eintritt: Fr. 20.–, Kinder gratis
Anschliessend Apéro

Wichtige Adressen

Pfarrer

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Beat Javet, 044 371 24 23

Gemeindedienste

- Kirchengemeindesekretariat Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Dorothea Näf, Kinder- und Jugendarbeit, 044 377 62 61
- Ruth Schwengeler, Familien- und Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60
- Susanne Trummer, SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler, 044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni, 044 371 79 02

Taufen

- **12. Juli, Kirche Unterdorf**
Pfarrer Felix Fankhauser
- **9. August, Kirche Unterdorf**
Pfarrer Beat Javet

Bestattungen

- **2. bis 5. Juni**
Pfarrer Felix Fankhauser
- **8. bis 12. Juni**
Pfarrer Christoph Baltensweiler
- **16. bis 19. Juni**
Pfarrer Beat Javet

Taxi zum Gottesdienst

- **Züritaxi, 044 222 22 22**
Gutscheine und Merkblatt im Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Pfingsten, 31. Mai**
10 Uhr Kirche Glaubten
Abendmahlsgottesdienst
Einzelbecher
Pfarrer Felix Fankhauser
Pfingstkollekte
Treffpunkt
- **Samstag, 6. Juni**
17 Uhr Kirche Unterdorf
«Fiire mit de Chliine»
Pfarrer Felix Fankhauser
- **Sonntag, 7. Juni**
10 Uhr Kirche Glaubten
Konfirmation gestaltet von
Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Thema: Der Sinn des Lebens
Mitwirkung: Peter Rey,
Trompete
Kollekte für Jugendarbeit
(Kanton/Gemeinde)
- **Samstag, 13. Juni**
17 Uhr Nordstadtfest
Reformierter Gottesdienst
im Chile-Zält
- **Sonntag, 14. Juni**
10 Uhr Kirche Glaubten
Konfirmation gestaltet von
Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Pfarrer Felix Fankhauser und
Pfarrer Beat Javet
Thema: Die Strasse des Lebens
Mitwirkung: Ueli Angstmann,
Saxophon
Kollekte für die Jugendarbeit
(Kanton/Gemeinde)
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Sonntag, 14. Juni**
10 Uhr Nordstadtfest
Ökumenischer Gottesdienst
auf der Piazza Leutschenbach
Thema: Lebens(t)raum Stadt
anschliessend Apéro im
Chile-Zält

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Dienstag, 2. Juni**
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 4. Juni**
Fraue-Zmorge
Thema: FrauenVorbilder
9 Uhr Zentrum Glaubten
Eltern-Kind-Singen
9.15 und 10.10 Uhr
Zentrum Glaubten
Tanzen im Kreis
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
- **Montag, 8. Juni**
Ökumenisches Bibelge-
spräch zum Propheten
Ezechiel
19.30 Uhr St. Katharina
- **Donnerstag, 11. Juni**
Eltern-Kind-Singen
9.15 und 10.10 Uhr
Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Dienstag, 2. und 9. Juni**
Ketchup-Mittagstisch
12 bis 13.30 Uhr
Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 4. und 11. Juni**
Ketchup-Mittagstisch
12 bis 13.30 Uhr
Zentrum Glaubten
JuKi
18 Uhr Zentrum Glaubten
- **Montag, 8. Juni**
Club 4
17.30 Uhr Zentrum Glaubten
roundabout
19 Uhr Zentrum Glaubten

Voranzeigen

- **Mittwoch, 17. Juni**
Grillfest für SeniorInnen
14 Uhr im Atrium des
Zentrums Glaubten.
Bei schlechter Witterung
findet das Fest drinnen statt.
Die Kapelle «Stallbänkli»
unterhält mit lüpfiger Musik.
Feine Cervelats und Brat-
würste werden von den
Sigristen gegrillt.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch

Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint
vierzehntätiglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Beat Javet (Ja)
Christoph Baltensweiler (Ba)
Daniela Lang, Layout (Ln)
- **Adressänderungen**
Sekretariat: 044 377 62 62

